

Jahresabschluss der Gemeinde Flöthe 2016





Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
1.1	Rechtliche Grundlagen	4
1.2	Haushaltssatzung	4
1.3	Bevölkerungsentwicklung	4
1.4	Vorwort zum Jahresabschluss	5
2	Produktübersicht	5
3	Ergebnisrechnung	6
3.1	Übersicht über Erträge und Aufwendungen	7
3.2	Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches	8
3.2.1	Steuern und ähnliche Abgaben	8
3.2.2	Auflösungserträge aus Sonderposten	8
3.2.3	Gebühren und ähnliche Entgelte	9
3.2.4	Aufwendungen für aktives Personal / Versorgung	9
3.2.5	Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9
3.2.6	Abschreibungen	10
3.2.7	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Transferaufwendungen und Versorgungsaufwendungen	11
3.3	Künftige Jahre	11
4	Finanzrechnung	12
4.1	Übersicht über die Ein- und Auszahlungen	14
4.2	Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches	15
4.2.1	Einzahlungen für Investitionstätigkeiten	15
4.2.2	Auszahlungen für Investitionstätigkeiten	15
4.2.3	Erläuterungen zu den Abweichungen für Einzahlungen und Auszahlungen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
4.2.4	Ermächtigungsübertragungen im investiven Bereich	Fehler! Textmarke nicht definiert.
5	Bilanz	16
5.1	Vermerke unter der Bilanz	17
5.2	Die Drei-Komponenten-Rechnung	18
5.3	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	19
5.4	Erläuterung Schlussbilanz	19
5.4.1	Aktiva	19
5.4.2	Passiva	21
6	Anhänge	22
6.1	Anlagenübersicht	22
6.2	Forderungsübersicht	23
6.3	Schuldenübersicht	24
6.4	Rückstellungsübersicht	25
6.5	Ermächtigungsübertragung	26
7	Haushaltskennzahlen	27
7.1	Kennzahlen zur Ergebnisrechnung	27
7.1.1	Ordentliches Jahresergebnis pro Einwohner	27
7.1.2	Steuer-Ertrags-Quote	27
7.1.3	Zuwendungs-Ertrags-Quote	28
7.1.4	Gebühren-Ertrags-Quote	28
7.1.5	Personal-Aufwands-Quote	28
7.1.6	Versorgungs-Aufwands-Quote	Fehler! Textmarke nicht definiert.
7.1.7	Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote	29
7.1.8	Transfer-Aufwands-Quote	29
7.1.9	Abschreibungs-Aufwands-Quote	29



7.1.10	Zins-Aufwands-Quote	30
7.1.11	Relatives ordentliches Ergebnis.....	30
7.2	Kennzahlungen zur Finanzrechnung	31
7.2.1	Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	31
7.2.2	Liquidität.....	31
7.3	Kennzahlen zur Vermögensrechnung	32
7.3.1	Investitionsdeckung	32
7.3.2	Anlagevermögen.....	32
8	Feststellungsvermerk	32



1 Allgemeines

1.1 Rechtliche Grundlagen

Gem. § 128 Niedersächsischem Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), ist das Haushaltsjahr ein Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen.

Der Jahresabschluss besteht nach § 128 Abs. 2 NKomVG aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz und einem Anhang. Gem. § 55 Abs. 1 GemHKVO sind im Anhang diejenigen Angaben aufzunehmen, die zum Verständnis sachverständiger Dritter zu den einzelnen Posten der Ergebnis-, Finanzrechnung sowie der Bilanz notwendig oder vorgeschrieben sind. Darüber hinaus sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses zu erläutern.

Dem Anhang sind darüber hinaus gem. § 128 Abs. 3 NKomVG ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Haushaltsjahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Das neue kommunale Rechnungssystem (NKR) schreibt 3 Komponenten für den kommunalen Haushalt vor, die sich in dieser Rechnungslegung wiederfinden.

- die Bilanz (Vermögensrechnung)
- die Ergebnisrechnung
- die Finanzrechnung

Gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG ist der Anhang des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Gemäß § 57 GemHKVO werden im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch die Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

Das neue Haushaltsrecht ermöglicht eine Analyse der Jahresabschlussrechnungen und der Bilanz der Gemeinde Gemeinde Flöthe nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Da in 2015 eine Neubewertung von Zuschüssen, Gebäuden usw. durch die Umstellung auf einen neuen Finanzprogramm Dienstleister stattfand, kann ein Vergleich der Strukturen und Werte der Vorjahre nur bedingt vorgenommen werden. Die Jahresabschlussrechnungen im produktorientierten Doppischen Haushalt setzen sich aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz für das jeweilige Haushaltsjahr zusammen.

Weiterhin sind die Gründe für die Übertragung von Ermächtigungen darzulegen.

Aufgrund der zeitlichen Verzögerung bei der Erstellung des Rechenschaftsberichtes inkl. Anlagen wurde für den Jahresabschluss als Basis für Rechtsgrundlagen und Vordrucke eine Auswertung nach KomHKVO vorgenommen.

1.2 Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung 2016 wurde in der Sitzung am 25.02.2016 vom Rat der Gemeinde Gemeinde Flöthe beschlossen.

Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde erfolgte am 02.06.2016

1.3 Bevölkerungsentwicklung

Im Jahr 2016 wurden in der Gemeinde 15 Geburten und 17 Sterbefälle registriert. Den im Jahr 2016 registrierten 51 Zuzügen in das Gemeindegebiet stehen 55 Wegzüge gegenüber.

Es wird weiter damit gerechnet, dass der grundsätzliche Bevölkerungsrückgang im ländlichen Raum anhält. Die Gemeinde Flöthe hat eine leicht steigende Geburtenentwicklung.



1.4 Vorwort zum Jahresabschluss

Die Einführung des Neuen Rechnungswesens (NKR) war seit langem eine der gravierendsten Veränderungen in den Kommunalverwaltungen. Dies galt nicht nur für die Inhalte der Reform, sondern auch für die Auswirkungen; denn im Grundsatz waren nahezu alle Arbeitsplätze in der Verwaltung durch das neue Recht betroffen.

Mit der Einführung wurden unter anderem folgende Ziele angestrebt:

- Darstellung des Ressourcenaufkommens und –verbrauchs,
- Darstellung von Vermögen und Schulden und
- Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung durch Aufbau einer Kosten-Leistungsrechnung sowie eines Controllings mit unterjährigem Berichtswesen. Dieses Ziel ist noch nicht erreicht und wird auch bis aktuell absehbar 2021 nicht erreichbar sein

Zur Darstellung der Liquidität werden sämtliche Ein- und Auszahlungen des Jahres in der **Finanzrechnung** dargestellt. Diese enthält neben den Zahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit auch diejenigen für Investitionen und Finanzierungstätigkeiten (z.B. aus Krediten).

Die Gegenüberstellung des gesamten Vermögens auf der einen Seite und der Schulden auf der anderen Seite werden stichtagsbezogen in der **Bilanz** hergestellt. Die Differenz zwischen dem Gesamtbetrag des Vermögens und der Schulden wird Nettoposition (Eigenkapital) genannt und soll positiv sein. Sie setzt sich aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten zusammen.

Die Darstellung der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen erfolgt in der **Ergebnisrechnung**. Die Aufwendungen geben Auskunft über den Werteverzehr.

2 Produktübersicht

Nr.	Teilhaushalt	Ziffer	Produkt
1	Allgemeine Verwaltung	11110	Gemeindeorgane
		11120	Innere Verwaltungsangelegenheiten
		28110	Heimatspflege
		36510	Kindertagesstätte
		36610	Jugendarbeit
		36620	Spielplätze
2	Bauverwaltung	51110	Bauleitplanung
		52210	Wohnbauförderung
		54110	Gemeindestraßen
		54510	Straßenbeleuchtung
		54710	ÖPNV
		55210	Gewässer / Gräben
		57310	DGH
3	Finanzverwaltung	11170	Liegenschaftsverwaltung, Mietobjekte
		53110	Elektrizitätsversorgung
		53210	Gasversorgung
		61110	Steuern, allgem. Zuweisungen,
			allgem. Umlagen
		61210	Sonstige allgem. Finanzwirtschaft

**3 Ergebnisrechnung**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr(+)/weniger(-)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr(+)/weniger(-) ³⁾	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen ⁴⁾
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	755.201,23	797.600,00	0,00	790.343,42	-7.256,58	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	72.357,98	77.700,00	0,00	71.614,78	-6.085,22	0,00	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.000,00	3.700,00	0,00	6.714,50	3.014,50	0,00	
6. privatrechtliche Entgelte	14.161,77	13.800,00	0,00	13.803,26	3,26	0,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	604,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.151,50	1.600,00	0,00	328,25	-1.271,75	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	31.744,54	33.200,00	0,00	31.465,55	-1.734,45	0,00	
12. = Summe ordentliche Erträge	879.321,30	927.600,00	0,00	914.269,76	13.330,24	0,00	
ordentliche Aufwendungen							
13. Personalaufwendungen	64.838,45	53.200,00	0,00	41.198,00	12.002,00	0,00	0,00
14. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.805,51	110.900,00	0,00	68.271,37	42.628,63	0,00	0,00
16. Abschreibungen	123.374,42	123.200,00	0,00	127.198,73	3.998,73	0,00	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.304,40	9.800,00	0,00	8.701,98	-1.098,02	0,00	0,00
18. Transferaufwendungen	549.465,91	603.400,00	0,00	626.715,99	23.315,99	0,00	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	11.114,90	17.400,00	0,00	10.962,02	-6.437,98	0,00	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	824.903,59	917.900,00	0,00	883.048,09	34.851,91	0,00	0,00
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	54.417,71	9.700,00	0,00	31.221,67	21.521,67	0,00	
22. außerordentliche Erträge	252.650,19	42.000,00	0,00	56.190,00	14.190,00	0,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	213.192,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	39.457,64	42.000,00	0,00	56.190,00	14.190,00	0,00	
Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	93.875,35	51.700,00	0,00	87.411,67	35.711,67	0,00	



3.1 Übersicht über Erträge und Aufwendungen

Die Ergebnisrechnung 2016 schließt wie folgt ab:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2015	fort- geschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2015 / Ergebnis 2016
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	63.570,61	-26.085,18	39.595,40	-65.680,58	23.975,21
Finanzergebnis	-9.152,90	-11.400,00	-8.373,73	3.026,27	779,17
ordentliches Ergebnis	54.417,71	-37.485,18	31.221,67	-62.654,31	24.754,38
außerordentliche Erträge	252.650,19	0,00	2.447,40	-2.447,40	250.202,79
außerordentliche Aufwendungen	213.192,55	0,00	0,00	0,00	213.192,55
außerordentliches Ergebnis	39.457,64	0,00	2.447,40	-2.447,40	37.010,24
Jahresergebnis	93.875,35	-37.485,18	33.669,07	-65.101,71	61.764,62

Der Ergebnishaushalt wies einen Jahresverlust in Höhe von 49.210,79 € aus.

Das ordentliche Ergebnis 2016 betrug 31.221,67 € und ist damit um 91.954,31 € besser als ursprünglich (bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz) geplant. Das Finanzergebnis betrug -8.373,73 € und ist damit um 8.373,73 € besser als ursprünglich (bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz) geplant.

Das außerordentliche Ergebnis betrug 2.447,40 € und ist damit um 2.447,40 € besser als ursprünglich (bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz) geplant.

Das Gesamtergebnis betrug 33.669,07 € und ist damit um 94.401,71 € besser als ursprünglich (bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz) geplant.



3.2 Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches

Bei den Ergebnissen gab es in 2016 erhebliche Differenzen zw. Planung und Haushaltsvollzug, da größtenteils die Ansätze nicht geplant wurden.

3.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Steuerart	Ergebnis Vorjahr 2015	fort- geschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2015 / Ergebnis 2016
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
Realsteuern					
Grundsteuer A	51.467,50	50.800,00	50.565,16	234,84	902,34
Grundsteuer B	145.992,06	145.200,00	145.737,25	-537,25	254,81
Gewerbesteuer	51.474,01	70.000,00	81.367,35	-11.367,35	-29.893,34
Gemeindeanteile an					
der Einkommenssteuer	494.026,00	518.700,00	499.746,00	18.954,00	-5.720,00
der Umsatzsteuer	6.979,00	7.000,00	7.195,00	-195,00	-216,00
andere Steuern					
Hundesteuer	4.362,66	5.000,00	4.832,66	167,34	-470,00
Gesamt	755.201,23	797.600,00	790.343,42	7.256,58	-35.142,19

Die Gewerbesteuer ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 30.000 € höher, der Anteil an der Einkommenssteuer um mehr als 5.000 € mehr ausgefallen.

Die übrigen Steuererträge entsprechen denen des Vorjahres. Dadurch verbessert sich das Ergebnis im Vergleich mit dem Vorjahr um rd. 35.000 €.

3.2.2 Auflösungserträge aus Sonderposten

Sonderposten	Ergebnis Vorjahr 2015	fort- geschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2015 / Ergebnis 2016
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionsz uweisungen und -zuschüssen	10.325,35	6.000,00	9.582,17	3.582,17	743,18
Auflösung von Sonderposten für Investitionen	62.032,63	14.700,00	62.032,61	47.332,61	0,02
Auflösung von Sonderposten für Beiträge	0	57.000,00	0	-57.000,00	0,00
Gesamt	72.357,98	77.700,00	71.614,78	-6.085,22	743,20

Die Erträge fallen identisch hoch, wie im letzten Jahr aus.

**3.2.3 Gebühren und ähnliche Entgelte**

Erträge	Ergebnis Vorjahr 2015	fort- geschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2015 / Ergebnis 2016
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
Verwaltungsgebühren	220,00	200,00	200,00	0,00	20,00
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.780,00	3.500,00	6.514,50	-3.014,50	-2.734,50
Zweckgebundene Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mieten und Pachten	13.402,04	13.800,00	13.539,72	260,28	-137,68
Erträge aus Verkauf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	759,73	0,00	263,54	-263,54	496,19
Gesamt	18.161,77	17.500,00	20.517,76	-3.017,76	-2.355,99

Diese Ertragsarten sind effektiv kalkulierbar und unterliegen in der Regel nur einer geringen Schwankung. Ausgenommen sind davon die Erträge aus Vermietung des DGH. Diese sind im Vergleich mit 2015 um 2.700 € höher ausgefallen.

3.2.4 Aufwendungen für aktives Personal / Versorgung

Personalaufwandsart	Ergebnis Vorjahr 2015	fort- geschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2015 / Ergebnis 2016
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
Entgelte und Bezüge	54.176,89	40.102,94	34.025,46	6.077,48	20.151,43
Sozialversicherung	10.661,56	8.700,00	7.172,54	1.527,46	3.489,02
Zuführungen, Inanspruchnahme und Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	64.838,45	48.802,94	41.198,00	7.604,94	23.640,45

Die Ergebnisse entsprechen nahezu den Vorjahresergebnissen. Bis auf die Entgelte. Diese sind gesunken aufgrund des Ausscheidens eines Mitarbeiters.

3.2.5 Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sach- und Dienstleistungsaufwandsart	Ergebnis Vorjahr 2015	fort- geschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2015 / Ergebnis 2016
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
Unterhaltung und Instandhaltung	34.227,10	77.901,06	33.826,30	44.074,76	400,80
Mieten und Pachten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorräte und Waren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige	31.578,41	40.683,34	34.445,07	6.238,27	-2.866,66
Gesamt	65.805,51	118.584,40	68.271,37	50.313,03	-2.465,86

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen sowie die Unterhaltung des beweglichen Vermögens enthalten. Zudem ist die Bewirtschaftung der Grundstücke ein wesentlicher Aufwandsfaktor. Die Aufwendungen 2016 liegen mit 68.271,37 € Gesamtaufwendungen 2.465,86 € über dem Vorjahresergebnis und 50.313,03 € über dem Planansatz. Dies beruht im Wesentlichen auf einen zu niedrig geplanten Ansatz und nicht erfolgten Einsparungen.

**3.2.6 Abschreibungen**

Abschreibungsart	Ergebnis Vorjahr 2015	fort- geschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2015 / Ergebnis 2016
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	123.180,92	134.472,21	127.198,73	7.273,48	-4.017,81
Abschreibungen auf Finanzvermögen	193,50	0,00	0,00	0,00	193,50
Außerplanmäßige Abschreibungen	213.192,55	0,00	0,00	0,00	213.192,55
Gesamt	336.566,97	134.472,21	127.198,73	7.273,48	209.368,24

Die Abschreibungen liegen um rd. 7.000 € unter den Planansätzen. Dabei handelt es sich um die nachträglich aktivierten/geänderten Anlagegüter.

Die Abschreibungen sollen den Werteverzehr transparent machen. Die Abschreibungen betragen für 2016 insgesamt rd. 127.000 €. Abschreibungen auf mögliche Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind nicht erfolgt.

**3.2.7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Transferaufwendungen und Versorgungsaufwendungen**

Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr 2015	fort- geschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2015 / Ergebnis 2016
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.152,90	-8.200,00	-8.373,73	-2.369,77	-2.425,67
Transferaufwendungen	549.465,91	632.252,99	626.715,99	5.537,00	-77.250,08
Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Die Transferaufwendungen als insgesamt finanzwirtschaftlich stärkste Aufwandsart sind bezogen auf die Samtgemeindeumlage und die Kreisumlage konkret berechenbar. Stärkere Veränderungen sind grundsätzlich nur im KITA-Bereich auf der Grundlage der tatsächlichen Belegung im Zusammenhang mit der Abrechnung der Verbandsumlage zu erwarten.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind etwas höher ausgefallen.

3.3 Künftige Jahre

Erträge und Aufwendungen	Ansatz des Haushalts- jahres	Ansatz der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung	Ansatz der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung	Ansatz der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung
	2016	2017	2018	2019
12. Summe ordentliche Erträge	927.600,00	953.700,00	1.018.800,00	1.042.900,00
21. Summe ordentliche Aufwendungen	917.900,00	1.051.100,00	1.011.400,00	1.027.600,00
22. ordentliches Ergebnis	9.700,00	-97.400,00	7.400,00	15.300,00



4 Finanzrechnung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushalts- jahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger(-)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr(+)/ weniger(-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über- /außerplanmäßige Aufwendungen ⁵⁾
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	755.794,76	797.600,00	0,00	795.763,00	-1.837,00		
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	3.980,00	3.700,00	0,00	6.734,50	3.034,50		
5. privatrechtliche Entgelte	14.271,07	13.800,00	0,00	16.752,44	2.952,44		
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.048,11	0,00	0,00	283,19	283,19		
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	770,50	1.600,00	0,00	312,50	-1.287,50		
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	31.745,54	33.200,00	0,00	31.473,55	-1.726,45		
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	888.709,98	849.900,00	0,00	851.319,18	1.419,18		
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	65.046,42	53.200,00	0,00	40.990,03	-12.209,97	0,00	0,00
12. Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	65.857,87	110.900,00	0,00	67.755,66	-43.144,34	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	12.754,62	9.800,00	0,00	8.701,98	-1.098,02	0,00	
15. Transferauszahlungen	526.904,60	603.400,00	0,00	620.278,31	16.878,31	22.561,31	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	10.814,90	17.400,00	0,00	11.262,02	-6.137,98	0,00	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	681.378,41	794.700,00	0,00	748.988,00	-45.712,00	22.561,31	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 abzüglich Zeile 17)	207.331,57	55.200,00	0,00	102.331,18	47.131,18	22.561,31	56.443,28
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	60.000,00	0,00	53.500,00	-6.500,00	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	60.000,00	0,00	53.500,00	-6.500,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							



Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr(+)/weniger(-)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr(+)/weniger(-) ⁴⁾	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über/außerplanmäßige Aufwendungen ⁵⁾
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	13.000,00	0,00	0,00	-13.000,00	0,00	
26. Baumaßnahmen	2.677,50	227.500,00	0,00	69.298,95	158.201,05	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	54.847,15	24.500,00	0,00	6.327,18	-18.172,82	0,00	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	57.524,65	265.000,00	0,00	75.626,13	189.373,87	0,00	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-57.524,65	205.000,00	0,00	-22.126,13	182.873,87	0,00	
33. Finanzmittel-Überschuß/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	149.806,92	149.800,00	0,00	80.205,05	230.005,05	22.561,31	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	30.503,72	27.100,00	0,00	27.085,07	-14,93	0,00	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	-30.503,72	72.900,00	0,00	-27.085,07	-99.985,07	0,00	
37. Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	119.303,20	-76.900,00	0,00	53.119,98	130.019,98	22.561,31	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	0,00	0,00	0,00	280,33	280,33	0,00	
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)	0,00	0,00	0,00	-280,33	-280,33	0,00	
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-5.811,81	0,00	0,00	113.491,39	113.491,39	0,00	
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Summe aus Zeilen 37, 40 und 41)	113.491,39	-76.900,00	0,00	166.331,04	243.231,04	22.561,31	



4.1 Übersicht über die Ein- und Auszahlungen

In der Finanzrechnung sind alle im Jahr 2016 erfolgten Ein- und Auszahlungen nachgewiesen. Das Ergebnis der Finanzrechnung weist die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes im Haushaltsjahr aus und wird als Änderung der Zahlungsmittelbestände in die Bilanz (2.4.) zum Stichtag 31.12.2016 übernommen.

Die **Finanzrechnung 2016** schließt wie folgt ab:

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis Vorjahr 2015	fort- geschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2015 / Ergebnis 2016
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	888.709,98	849.900,00	851.319,18	-1.419,18	37.390,80
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	681.378,41	849.974,28	748.988,00	-100.986,28	67.609,59
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.331,57	-74,28	102.331,18	99.567,10	0,00
Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	60.000,00	53.500,00	6.500,00	-53.500,00
Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	57.524,65	267.443,00	75.626,13	191.816,87	-18.101,48
Saldo aus Investitionstätigkeit	-57.524,65	-207.443,00	-22.126,13	-185.316,87	-35.398,52
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	36.315,53	27.100,00	327.892,70	-300.792,70	-291.577,17
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-36.315,53	72.900,00	-327.892,70	400.792,70	291.577,17
Finanzmittelbestand	113.491,39	-134.617,28	-247.687,65	315.042,93	256.178,65



4.2 Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches

4.2.1 Einzahlungen für Investitionstätigkeiten

Ein- und Auszahlungsart	Ergebnis Vorjahr 2015	fort- geschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2015 / Ergebnis 2016
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
Einzahlungen					
Einzahlungen aus Veräußerung	0,00	60.000,00	53.500,00	6.500,00	-53.500,00
Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	60.000,00	53.500,00	6.500,00	-53.500,00

Hierbei handelt es sich um die Grundstücksveräußerung Flur 10 Flurstück 35/1 (50.000 €) und den Verkauf des Traktors ISEKI 2120 HL (3.500 €).

4.2.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeiten

Ein- und Auszahlungsart	Ergebnis Vorjahr 2015	fort- geschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2015 / Ergebnis 2016
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
Auszahlungen					
Vermögenserwerb	54.847,15	39.943,00	6.327,18	33.615,82	48.519,97
Baumaßnahmen	2.677,50	227.500,00	69.298,95	158.201,05	-66.621,45
Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	57.524,65	267.443,00	75.626,13	191.816,87	-18.101,48
Saldo	-57.524,65	-207.443,00	-22.126,13	-185.316,87	-35.398,52

Hierbei handelt es sich um Ausgaben die im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Regenwasserkanalerneuerung in Klein Flöthe entstanden sind (69.298,95 €) und neue Ausrüstung für den Gemeindetraktor sowie Anhänger (6.327,18 €).

**5 Bilanz**

AKTIVA	2015 -Euro-	2016 -Euro-
<u>AKTIVA</u>		
1. Immaterielles Vermögen	92,59	87,03
1.1 Konzessionen	0,00	0,00
1.2 Lizenzen	0,00	0,00
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	92,59	87,03
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2. Sachvermögen	2.747.401,05	2.695.834,01
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	70.895,00	70.895,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.653.614,44	1.634.849,29
2.3 Infrastrukturvermögen	916.437,38	894.302,77
2.4 Bauten auf fremdem Grundstücken	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	52.542,19	49.962,45
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	53.912,04	45.824,50
2.8 Vorräte	0,00	0,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
3. Finanzvermögen	27.212,91	15.639,48
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	2.090,00	2.090,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	24.325,73	12.715,40
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,05	0,05
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	797,13	834,03
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
4. Liquide Mittel	113.491,39	166.331,04
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme	2.888.197,94	2.877.891,56
PASSIVA	2015 -Euro-	2016 -Euro-
<u>PASSIVA</u>		
1. Nettoposition	2.635.758,25	2.651.555,14
1.1 Basis-Reinvermögen	1.488.741,92	1.488.741,92
1.1.1 Reinvermögen	1.488.741,92	1.488.741,92
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.2 Rücklagen	69.689,18	69.689,18
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	69.689,18	69.689,18
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3 *	0,00	0,00
1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3 Jahresergebnis	4.758,27	92.169,94
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-89.117,08	4.758,27
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung ausHHR für Aufwendungen (* siehe Unten)	93.875,35	87.411,67
1.4 Sonderposten	1.072.568,88	1.000.954,10
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	554.802,27	529.481,31
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	511.899,95	467.072,79
1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00



PASSIVA	2015 -Euro-	2016 -Euro-
1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
1.4.6 Sonstige Sonderposten	5.866,66	4.400,00
2. Schulden	241.629,06	221.405,35
2.1 Geldschulden	217.406,17	190.321,10
2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	217.406,17	190.321,10
2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39,67	463,35
2.4 Transferverbindlichkeiten	22.561,31	28.998,99
2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	22.561,31	28.998,99
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	1.621,91	1.621,91
2.5.1 Durchlaufende Posten	1.589,91	1.589,91
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	1.589,91	1.589,91
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	32,00	32,00
3. Rückstellungen	4.428,63	4.428,63
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	4.428,63	4.428,63
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtung aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
3.8 Andere Rückstellungen	0,00	0,00
4. Passive Rechnungsabgrenzung	6.382,00	502,44
Bilanzsumme	2.888.197,94	2.877.891,56

5.1 Vermerke unter der Bilanz

Gemäß § 54 Abs. 5 GemHKVO sind unter der Bilanz die Vorbelastungen kommender Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind.

Für die Gemeinde Gemeinde Flöthe bestehen danach folgende Vorbelastungen:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Haushaltsreste investiv aus Vorjahren bis einschließlich 2016 | € -22.561,31 |
| 2. Haushaltsreste aus Kreditemächtigungen | € Keine |
| 3. Stundungen über das Ende des Jahres 2016 | € Keine |



5.2 Die Drei-Komponenten-Rechnung

	2015	2016	Veränderung
	-EURO-	-EURO-	-EURO-
Erträge	879.321,30	914.269,76	-34.948,46
Aufwendungen	824.903,59	883.048,09	-58.144,50
Jahresüberschuss/Jahresfehlbeträge	54.417,71	31.221,67	23.196,04
Einzahlungen	888.709,98	1.319.118,20	-430.408,22
Auszahlungen	775.218,59	1.152.787,16	-377.568,57
Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge	113.491,39	166.331,04	-52.839,65

Die Drei-Komponenten-Rechnung





5.3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zugänge im Anlagevermögen sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet und aktiviert. Die Abschreibungen richten sich nach der niedersächsischen Abschreibungstabelle.

Auf die Eröffnungsbilanz und den darin enthaltenen Bilanzierungsaussagen wird verwiesen. Einzelfallbezogen können die künftigen Inventur- und Bewertungskriterien bei künftigen Inventargütern hiervon abweichen.

Die Eröffnungsbilanz ist entsprechend den Prüfungsbemerkungen des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Wolfenbüttel zu korrigieren. Die Korrekturen erfolgen in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt im Rechnungsergebnis 2015 (neue Bearbeitungssoftware). Damit verbunden sind dann auch die sich daraus ergebenden Veränderungen bei der Abschreibung sowie bei der Auflösung der Sonderposten.

In den Jahresabschlüssen wurden die Vermögensgegenstände und Schulden nach § 124 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in Verbindung mit § 45 Gemeindehaushalts- und-kassenverordnung (GemHKVO) bewertet.

5.4 Erläuterung Schlussbilanz

5.4.1 Aktiva

In der Bilanz der Gemeinde Gemeinde Flöthe bestehen per 31.12.2016 folgende Ergebnisse. Neue Anlagegüter auf der Aktivseite wurden wie folgt ausgewiesen und es sind insgesamt folgende Abschreibungen entstanden:

	2015	2016
1. Immaterielles Vermögen	92,59	87,03
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	92,59	87,03

	2015	2016
2. Sachvermögen	2.747.401,05	2.695.834,01
2.1 Unbebaute Grundstücke	70.895,00	70.895,00

Zu den unbebauten Grundstücken der Gemeinde Gemeinde Flöthe gehören die im Eigentum befindlichen unbebauten Bodenflächen einschließlich zugehöriger Oberflächengewässer.

Der Grund und Boden umfasst Grünflächen, Ackerland, Wald- und Forstflächen sowie sonstige unbebaute Grundstücke.

2.2 Bebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte	1.653.614,44	1.634.849,29
---	--------------	--------------

Zu den bebauten Grundstücken zählen Grundstücke mit Gebäuden und/oder Aufbauten.

Wesentliche Wertänderungen (Maßnahmen über 50.000 €) gab es nicht.

2.3 Infrastrukturvermögen	916.437,38	894.302,77
----------------------------------	------------	------------

Das Infrastrukturvermögen umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im engeren Sinne eine Grundvoraussetzung für das Leben in einer Kommune bilden. Eingeschlossen sind insbesondere Straßen, Wege, Plätze, Friedhöfe, wasserbaulichen Anlagen sowie sonstige Bauten.

2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	52.542,19	49.962,45
--	-----------	-----------

Zu den Maschinen und technischen Anlagen gehören die technischen und nichttechnischen Vorrichtungen, die unmittelbar der gemeindlichen Leistungserstellung dienen (Dienstwagen, Rasenmäher, etc.).

2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	53.912,04	45.824,50
---	-----------	-----------

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen alle Vermögensgegenstände, die ausschließlich von der Kommune zur Erstellung ihrer Leistungen genutzt werden. Betriebs- und Geschäftsausstattungen sind beispielsweise Einrichtungsgegenstände von Dorfgemeinschaftshäusern oder Werkzeug für die Gemeindemitarbeiter.



	2015	2016
3. Finanzvermögen	27.212,91	15.639,48
3.2 Beteiligungen	2.090,00	2.090,00

Bei den Beteiligungen handelt es sich um sonstige Anteilsrechte an verschiedenen Unternehmen, hier Anteile an der Wohnbau Goslar und der Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter e.G.

3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	24.325,73	12.715,40
--	-----------	-----------

Hier werden die Forderungen ausgewiesen, die auf Grundlage einer Satzung, einer Rechtsverordnung oder eines Gesetzes erhoben und zum Bilanzstichtag noch nicht beglichen wurden. Sowohl öffentlich-rechtliche als auch privatrechtliche kommunale Forderungen unterliegen den Vorschriften über die vorsichtige Bewertung aus § 46 IV 1 KomHKVO und dem Niederstwertprinzip aus § 49 V KomHKVO und können dementsprechend regelmäßig wertberichtigt werden.

Von der Regelung zur möglichen „Wertberichtigung“ wurde 2016 noch kein Gebrauch gemacht. Pauschale Wertberichtigungen sollen grundsätzlich nicht praktiziert werden.

Wesentliche Veränderungen bei den Forderungen:

- aus Gewerbesteuern auf € 9.442,16 (- 5.627,90 €) gesunken.
- aus Grundsteuer B auf € 2.719,21 (- 5.322,80 €) gesunken.

Dies resultiert daraus, dass in 2015 noch Altforderungen geltend gemacht wurden. In den kommenden Jahren sollten keine Schwankungen zu verzeichnen sein.

Für die offenen Steuerforderungen sind Mahn- und Vollstreckungsverfahren eingeleitet.

3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,05	0,05
---	------	------

3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	797,13	834,03
--	--------	--------

Privatrechtliche Forderungen ergeben sich aufgrund eines Vertrages oder anderen privatrechtlichen Grundlagen.

	2015	2016
4. Liquide Mittel	113.491,39	166.331,04

Es besteht ein positiver Kassenbestand in Höhe von € 166.331,04 zum 31.12.2016

	2015	2016
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00

**5.4.2 Passiva**

	2015	2016
1. Nettoposition	2.635.758,25	2.651.555,14

Die Nettoposition entspricht vom Grundsatz her der Position des Eigenkapitals in der Handelsbilanz und wird als Differenz zwischen der Aktivseite (Vermögen) und den sonstigen Passiva-Positionen (Schulden, Rückstellungen, passive Rechnungsabgrenzung) errechnet.

Inhaltlich setzt sich die Nettoposition nach § 55 Abs. 3 KomHKVO aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten zusammen.

1.1 Basis-Reinvermögen	1.488.741,92	1.488.741,92
1.2 Rücklagen	69.689,18	69.689,18
1.3 Jahresergebnis	4.758,27	92.169,94

Das Haushaltsjahr 2016 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 93.430,08 € ab.

1.4 Sonderposten	1.072.568,88	1.000.954,10
-------------------------	--------------	--------------

Erhaltene Investitionszuschüsse, -zuweisungen und Beiträge werden als Sonderposten ausgewiesen. Sofern sie einem einzelnen Vermögensgegenstand zugeordnet werden können, werden sie ertragswirksam über dessen Restnutzungsdauer linear aufgelöst. In allen anderen Fällen erfolgt die Auflösung pauschal über eine Nutzungsdauer von 30 Jahren.

Die Veränderung der Sonderposten (- 71.614,78 €) ist durch Abschreibungen begründet.

	2015	2016
2. Schulden	241.629,06	221.405,35
2.1 Geldschulden	217.406,17	190.321,10

Zum Bilanzstichtag sind die lang- und kurzfristigen Kreditverbindlichkeiten anzugeben.

Der Stand der Schulden ist in der beigefügten Schuldenübersicht nachgewiesen. Kreditaufnahmen wurden in dem Jahr 2016 nicht durchgeführt.

2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39,67	463,35
---	-------	--------

Die zum Bilanzstichtag angeordneten, aber noch nicht bezahlten kreditorischen Geschäftsvorfälle aus Lieferungen und Leistungen (Eingangsrechnungen) sind unter dieser Bilanzposition ausgewiesen.

2.4 Transferverbindlichkeiten	22.561,31	28.998,99
--------------------------------------	-----------	-----------

Es handelt sich um die Zweckverbandumlage KiGa Oderwald.

2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	1.621,91	1.621,91
---------------------------------------	----------	----------

Zu den sonstigen Verbindlichkeiten zählen geringfügige Rückzahlungen für Steuer-, Miet- und Gebührenüberzahlungen.

	2015	2016
3. Rückstellungen	4.428,63	4.428,63

	2015	2016
4. Passive Rechnungsabgrenzung	6.382,00	502,44

Die Gemeinde Flöthe legte einen Betrag von 2.000 € als unerheblich für die Darstellung der Rechnungsabgrenzungen in der Jahresbilanz fest. Es handelt sich um Vorbucauflösungen aus 2017.

Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte

Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung von Vermögensgegenständen verwendet wurde, wurden nicht als Herstellungswerte angesetzt.

Haftungsverhältnisse

Bestehen aktuell keine.

6 Anhänge

6.1 Anlagenübersicht

Anlagevermögen ^{1) 2)} gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2015	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuchungen 2016	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015	Abschreibungen 2016	Auf- lösungen ³⁾	Zuschreibungen 2016	Stand am 31.12.2016	am 31.12.2016	am 31.12.2015
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		+	-	+/-			-	-	+			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	100,00	0,00	0,00	0,00	100,00	7,41	5,56	0,00	0,00	12,97	87,03	92,59
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse	100,00	0,00	0,00	0,00	100,00	7,41	5,56	0,00	0,00	12,97	87,03	92,59
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sachvermögen	4.656.111,12	75.626,13	0,00	0,00	4.731.737,25	1.908.710,07	127.193,17	0,00	0,00	2.035.903,24	2.695.834,01	2.747.401,05
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	70.895,00	0,00	0,00	0,00	70.895,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.895,00	70.895,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.906.957,27	0,00	0,00	0,00	1.906.957,27	253.342,83	18.765,15	0,00	0,00	272.107,98	1.634.849,29	1.653.614,44
2.3 Infrastrukturvermögen	2.418.066,40	0,00	0,00	69.298,95	2.487.365,35	1.501.629,02	91.433,56	0,00	0,00	1.593.062,58	894.302,77	916.437,38
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	70.760,24	5.443,00	0,00	0,00	76.203,24	18.218,05	8.022,74	0,00	0,00	26.240,79	49.962,45	52.542,19
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	189.432,21	884,18	0,00	0,00	190.316,39	135.520,17	8.971,72	0,00	0,00	144.491,89	45.824,50	53.912,04
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	69.298,95	0,00	-69.298,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Finanzvermögen	2.090,00	0,00	0,00	0,00	2.090,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.090,00	2.090,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	2.090,00	0,00	0,00	0,00	2.090,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.090,00	2.090,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
insgesamt	4.658.301,12	75.626,13	0,00	0,00	4.733.927,25	1.908.717,48	127.198,73	0,00	0,00	2.035.916,21	2.698.011,04	2.749.583,64



6.2 Forderungsübersicht

Die Forderungen entwickelten sich zum 31.12.2016 wie folgt:

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2016	Mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Gesamtbetrag am 31.12.2015	Mehr (+)/ weniger (-)
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	12.715,40	12.715,40	24.325,73	-11.610,33
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,05	0,05	0,05	0,00
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	834,03	834,03	797,13	36,90
Summe aller Forderungen	13.549,48	13.549,48	25.122,91	-11.573,43

Zum Abschlussstichtag noch ausstehende Zahlungen eines Dritten stellen gemeindliche Ansprüche dar, die mit ihrem Gegenwert als Forderungen in der Bilanz aufzunehmen sind (§ 60 Nr. 17 KomHKVO).

Veränderungen von bestehenden Ansprüchen einer Gemeinde werden ergebniswirksam als Wertberichtigungen gebucht, die in Form von Einzelwertberichtigungen oder ggf. in Form von pauschalierten Wertberichtigungen (Pauschalwertberichtigungen) durchgeführt werden können.

Der gesamte Forderungsbestand verringert sich zum 31.12.2016 um 11.573,43 € bzw. 46 %.

Der Bestand zum 31.12. eines Jahres ist jedoch immer nur eine Stichtagsbetrachtung, die stark geprägt sein kann von dem Zeitpunkt der Sollstellung einer Forderung und unter Beachtung des Zahlungsziels bzw. der Fälligkeit einer Forderung.



6.3 Schuldenübersicht

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2016	Mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Gesamtbetrag am 31.12.2015	Mehr (+)/ weniger (-)
1. Geldschulden	190.321,10	190.321,10	217.406,17	-27.085,07
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	190.321,10	190.321,10	217.406,17	-27.085,07
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	463,35	463,35	39,67	423,68
4. Transferverbindlichkeiten	28.998,99	28.998,99	22.561,31	6.437,68
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.621,91	1.621,91	1.621,91	0,00
Schulden insgesamt	221.405,35	221.405,35	241.629,06	-20.223,71

Hinweis:

In der Schuldenübersicht werden in den Spalten „Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von“ die einzelnen Beträge nicht korrekt dargestellt.

Auf eine manuelle Aufbereitung der Liste wird angesichts der Bedeutung und Aussagekraft der jeweiligen „Restlaufzeitbeträge“ im Verhältnis zum Aufwand verzichtet.

In 2016 wurde kein neuer Kredit aufgenommen und die Schulden weiter abgebaut.

Die Tilgungsleistungen für Investitionskredite in 2016 erfolgten in Höhe von € 27.085,07.

Dadurch reduzierte sich der Bestand an Geldschulden auf insgesamt € 221.405,35 (Vorjahr 241.629,06).

Folgende Liquiditätskredite bestehen per 31.12.2016:



**6.4 Rückstellungsübersicht**

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12.2016	Zuführung	Inanspruchnahme und Herabsetzung -Euro-	Auflösung	Bestand am 31.12.2015	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro- 1	-Euro- 2	3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Beihilferückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	-4.428,63	0,00	0,00	0,00	-4.428,63	0,00
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener AbfalldPONen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. andre Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aller Rückstellungen	-4.428,63	0,00	0,00	0,00	-4.428,63	0,00

**6.5 Ermächtigungsübertragung**

Erträge/Aufwendungen	übertragen Reste aus 2014	übertragen Reste aus 2015	übertragen Reste ins 2016
	Euro		
3 Soziales und Jugend	0,00	0,00	0,00
36 Kinder, Jugend- und Familienhilfe	0,00	0,00	0,00
365 Tageseinrichtungen für Kinder	0,00	0,00	0,00
36510 Tageseinrichtungen für Kinder	0,00	0,00	0,00

Einzahlungen/Auszahlungen	übertragen Reste aus 2014	übertragen Reste aus 2015	übertragen Reste ins 2016
	Euro		
3 Soziales und Jugend	0,00	-22.561,31	0,00
36 Kinder, Jugend- und Familienhilfe	0,00	-22.561,31	0,00
365 Tageseinrichtungen für Kinder	0,00	-22.561,31	0,00
36510 Tageseinrichtungen für Kinder	0,00	-22.561,31	0,00

7 Haushaltskennzahlen

Kennzahlen für den Haushalt und die damit verbundene Kosten-/Leistungsrechnung werden erst in den kommenden Jahren aufgebaut. Als Steuerungsinstrumente dienen sie dann vorwiegend zur Festlegung von Zielen und auch zur Überprüfung des Zielerreichungsgrades.

Die Umstellung auf die Doppik eröffnet durch die Anwendung des Rechnungsstils analog zur doppelten kaufmännischen Buchführung (mit der Besonderheit der Drei-Komponenten-Rechnung, eine Finanzrechnung und Planung mitführen zu müssen), auch die Möglichkeit, Kennzahlen zu analysieren.

Aus den betriebswirtschaftlichen Methoden der Jahresabschlussanalyse lassen sich die Instrumente auf kommunale Haushalte und Abschlüsse übertragen.

Für die Bildung als auch die Interpretation von Kennzahlen sind dabei grundlegende Unterschiede zwischen Privatwirtschaft und öffentliche Haushalte mit Blick auf Inhalte und Ziele zu berücksichtigen. In der Privatwirtschaft steht Gewinnerzielung und Gewinnmaximierung im Vordergrund, wogegen die kommunalen Haushalte in erster Linie einen höchstmöglichen Kostendeckungsgrad mit einer optimalen Qualität der zu erledigenden Aufgaben anstreben. Auch kann die Entscheidung, eine Aufgabe bei Nichteffizienz fallen zu lassen, im kommunalen Bereich nur beschränkt getroffen werden.

Nachfolgend sollen einige Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse nach Zuordnung zur Beurteilung der Ertrags- bzw. Finanz- und Vermögenslage der Gemeinde dargestellt und erläutert werden.

7.1 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

7.1.1 Ordentliches Jahresergebnis pro Einwohner

Um größenbedingte Fehlinterpretationen zu vermeiden, kann für interkommunale Vergleiche das Jahresergebnis pro Einwohner (EW) herangezogen werden. Die Einwohnerzahl wurde aus der Statistik des Einwohnermeldeamtes mit dem Stichtag 31.12.2016 herangezogen. Danach waren zu diesem Stichtag 1.133 Einwohner in unserer Gemeinde gemeldet.

$$\text{ordentliches Jahresergebnis pro EW} = \frac{\text{ordentliches Jahresergebnis €}}{\text{EW}}$$

$$27,56 \text{ €/EW} = \frac{31.221,67 \text{ €}}{1.133 \text{ EW}}$$

	2015	2016
Jahresergebnis pro EW in €/EW	47,82	27,56

7.1.2 Steuer-Ertrags-Quote

Die Steuer – Ertrags - Quote setzt Steuern und steuerähnliche Abgaben (Realsteuern, Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern, sonstige Gemeindesteuern) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Erträge. Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil eine Gemeinde sich aus Steuern ohne Umlagen oder Zuwendungen Dritter finanzieren kann.

$$\text{Steuer-Ertrags-Quote (\%)} = \frac{(\text{Steuern und steuerähnliche Erträge}) \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$$

$$86,45 \text{ (\%)} = \frac{790.343,42 \times 100}{914.269,76}$$

	2015	2016
Steuer-Ertrags-Quote (%)	85,88	86,45



7.1.3 Zuwendungs-Ertrags-Quote

Die Zuwendungs-Ertrags-Quote setzt Zuwendungen und Erträge aus allgemeinen Umlagen (Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen, sonstige allgemeine Zuweisungen, Leistungsbeteiligungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, allgemeine Umlagen und ähnliche Umlagen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Erträge. Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil eine Gemeinde sich aus Umlagen oder Zuwendungen Dritter finanziert.

$$\text{Zuwendungs-Ertrags-Quote (\%)} = \frac{(\text{Zuwendungen und Umlagen}) \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$$

$$7,83 (\%) = \frac{71.614,78 \times 100}{914.269,76}$$

	2015	2016
Zuwendungs-Ertrags-Quote (%)	8,31	7,83

7.1.4 Gebühren-Ertrags-Quote

Die Gebühren-Ertrags-Quote setzt die Erträge aus Gebühren und ähnlichen Entgelten ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Erträge. Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil sich die Gemeinde aus Gebühren und ähnlichen Entgelten finanziert.

$$\text{Gebühren-Ertrags-Quote (\%)} = \frac{(\text{Gebührenerträge}) \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$$

$$2,24 (\%) = \frac{20.517,76 \times 100}{914.269,76}$$

	2015	2016
Gebühren-Ertrags-Quote (%)	2,07	2,24

7.1.5 Personal-Aufwands-Quote

Die Personal-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Personal (Bezüge, Vergütungen, Aufwendungen für sonstige Beschäftigte, Beiträge zur Sozialversicherung, Beihilfen und dergleichen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen. Sie gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Personal aufgewendet wird.

$$\text{Personal-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{(\text{Personalaufwendungen}) \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

$$4,67 (\%) = \frac{41.198,00 \times 100}{883.048,09}$$

	2015	2016
Personal-Aufwands-Quote (%)	7,86	4,67

**7.1.6 Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote**

Die Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Aufwendungen für Waren und Dienstleistungen, für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für Energie/Wasser/Abwasser, für Unterhaltung und Bewirtschaftung des Sachvermögens, für sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, für Kostenerstattungen an Dritte) sowie sonstige ordentliche Aufwendungen (sonstige Personalaufwendungen für Einstellung, Aus-, Fort- und Weiterbildung, übernommene Umzugskosten, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z. B. Mieten, Pachten Leasing, Aufwendungen für ehrenamtliche und vergleichbare Tätigkeiten, Rat, Ausschüsse und Fraktionen, Aufwendungen für Verwaltung und Geschäftsbetrieb, Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen, betriebliche Steueraufwendungen, andere sonstige ordentliche Aufwendungen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen. Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aufgewendet wird.

$$\text{Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{(\text{Sach- und Dienstleistungsaufwendungen}) \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

$$7,73 (\%) = \frac{68.271,37 \times 100}{883.048,09}$$

	2015	2016
Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote (%)	7,98	7,73

7.1.7 Transfer-Aufwands-Quote

Die Transfer-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Transferleistungen (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Sozialtransferaufwendungen, Gewerbesteuer- und Kreisumlage) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen. Sie gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Transferleistungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke aufgewendet wird.

$$\text{Transfer-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{(\text{Transferaufwendungen}) \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

$$70,97 (\%) = \frac{626.715,99 \times 100}{883.048,09}$$

	2015	2016
Transfer-Aufwands-Quote (%)	66,61	70,97

7.1.8 Abschreibungs-Aufwands-Quote

Die Abschreibungs-Aufwands-Quote setzt die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen.

Abschreibungen stellen nicht-zahlungswirksamen Ressourcenverbrauch und den überwiegenden Anteil der "Buchaufwendungen" dar. Da Abschreibungen überwiegend aus realisierten Investitionsmaßnahmen entstehen, stellt diese Kennzahl eine Größe zur Beurteilung des langfristig wirksamen Ressourcenverbrauchs dar. Bei der Interpretation dieser Kennzahl muss berücksichtigt werden, dass die den Abschreibungen rechnerisch zu Grunde liegenden Nutzungsdauern in den einzelnen Bundesländern nicht einheitlich festgesetzt sind und deshalb Schwankungen auftreten können. Ebenso ist das Anlagevermögen (Restnutzungsdauer) der Gemeinde entscheidend. Auch die Ausgliederung gemeindlicher Aufgaben hat Auswirkungen auf diese Kennzahl.

$$\text{Abschreibungs-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{(\text{Bilanzielle ordentliche Abschreibungen}) \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

$$14,40 (\%) = \frac{127.198,73 \times 100}{883.048,09}$$

	2015	2016
Abschreibungs-Aufwands-Quote (%)	14,96	14,40



7.1.9 Zins-Aufwands-Quote

Die Zins-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Finanzaufwendungen (Zinsaufwendungen, sonstige zinsähnliche Finanzierungsaufwendungen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen.

Diese Kennzahl gibt die Belastung mit Finanzierungsaufwendungen im Verhältnis zu den laufenden ordentlichen Aufwendungen an. Bei der Verwendung dieser Kennzahl für interkommunale Vergleiche ist zu berücksichtigen, dass ggf. eine Ausgliederung von Schulden erst in einem kommunalen (konsolidierten) Gesamtabchluss (Konzernbilanz) sichtbar wird.

$$\text{Zins-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{(\text{Finanzaufwendungen}) \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

$$4,48 (\%) = \frac{8.701,98 \times 100}{883.048,09}$$

	2015	2016
Zins-Aufwands-Quote (%)	7,71	4,48

7.1.10 Relatives ordentliches Ergebnis

Das relative ordentliche Ergebnis setzt das ordentliche Ergebnis (ohne außerordentliche Erträge und Aufwendungen) ins Verhältnis zur Summe der Erträge. Diese Kennzahl gibt den Anteil des ordentlichen Ergebnisses an der Summe der Erträge wieder und spiegelt - bei einem negativen Jahresergebnis - den relativen Bedarf an Erträgen zum Ausgleich des Jahresergebnisses wider.

$$\text{Relatives ordentliches Ergebnis (\%)} = \frac{(\text{ordentliches Ergebnis}) \times 100}{\text{Summe aller Erträge}}$$

$$3,41 (\%) = \frac{31.221,67 \times 100}{916.717,16}$$

	2015	2016
Relatives ordentliches Ergebnis (%)	4,81	3,41



7.2 Kennzahlungen zur Finanzrechnung

7.2.1 Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Cashflow (oder Finanzmittelfluss) aus laufender Verwaltung kann als Saldo aus Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (direkte Ermittlung) oder aus Jahresergebnis bereinigt um zahlungsunwirksame laufende Vorgänge (indirekte Ermittlung) berechnet werden.

Diese Kennzahl stellt eine Schlüsselgröße für die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde dar, da nur ein positiver Cashflow die Möglichkeit eröffnet, die Kredittilgungen und Investitionen (ggf. in Teilen) zu finanzieren, ohne den vorhandenen Bestand an liquiden Mitteln in Anspruch nehmen zu müssen.

	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	851.319,18
./.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	748.988,00
=	Cashflow aus laufender Verwaltung (€)	102.331,18

Die Entwicklung der letzten Jahre stellt sich wie folgt dar:

	2015	2016
Cashflow (€)	207.331,57	102.331,18

Über die Entwicklung der Ergebnisse geben die Ausführungen zu den Abweichungen bei den Einzahlungen und Auszahlungen in den Rechenschaftsberichten der jeweiligen Jahre Auskunft.

7.2.2 Liquidität

Aus der Finanzmittelveränderung der mittelfristigen Finanzplanung soll grundsätzlich die Entwicklung der liquiden Mittel abgeleitet werden.

Im Finanzmittelplanungszeitraum ist die Finanzmittelveränderung positiver als geplant, aber negativer verglichen mit dem Vorjahr (rd. 70.000 €). Es ergibt sich ein Endbestand an Zahlungsmittel (Liquide Mittel am Ende des Jahres **2016**) in Höhe von 166.331,04 €.

Der Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen setzt sich aus den Vorbuchauflösungen 2016 zusammen (-280,33 €).

	Ansätze 2016	Veränderung durch Nachtrag	Ergebnis 2016	mehr(+)/ weniger(-)
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00	0,00	-280,33	-280,33



7.3 Kennzahlen zur Vermögensrechnung

7.3.1 Investitionsdeckung

Die Investitionsdeckung setzt die Auszahlungen für Investitionen ins Verhältnis zu den bilanziellen Abschreibungen. Diese Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im laufenden Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Grundsätzlich sollten die jährlichen Investitionen mindestens so hoch sein wie die Abschreibungen.

$$\text{Investitionsdeckung (\%)} = \frac{(\text{Auszahlungen für Investitionen}) \times 100}{\text{Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$$

$$59,46 (\%) = \frac{75.626,13 \times 100}{127.198,73}$$

	2015	2016
Investitionsdeckung (%)	46,63	59,46

7.3.2 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlagenübersicht für das Haushaltsjahr 2016 (siehe Anlage 1 zum Anhang)

Der Bestand des Anlagevermögens erhöhte sich im Haushaltsjahr 2016 um 75.626,13 €. Zugänge in Höhe von 75.626,13 € standen Abgängen in Höhe von 0,00 € (Werteverzehr/Abschreibungen plus Vermögensabgänge) gegenüber.

Der Buchwert des Anlagevermögens zum 31.12.2016 ermittelt sich wie folgt:

Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten	Stand am 31.12.2015	4.658.301,12
	Zugänge 2016	75.626,13
	Abgänge 2016	0
	Stand am 31.12.2016	4.733.927,25
Entwicklung der Abschreibungen	Stand am 31.12.2015	1.908.717,48
	Abschreibungen 2016	127.198,73
	Auflösungen	0
	Stand am 31.12.2016	2.035.916,21
Buchwert	am 31.12.2016	2.698.011,04
	Am 31.12.2015	2.749.583,64

Durch die Investitionstätigkeit und die Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme der entsprechenden Vermögensgegenstände verändert sich stetig der Bestand des abnutzbaren Vermögens. Der Werteverzehr des abnutzbaren Vermögens wirkt sich über die Abschreibungen direkt in der Ergebnisrechnung aus.

Neben möglichen gesamtwirtschaftlichen Risiken, die sich für die Konjunktur im Land und im Bund ergeben, bestehen keine weiteren nachhaltigen finanziellen Risiken für die Gemeinde Gemeinde Flöthe.

Die Finanzierung von KITA-Plätzen wird von den künftigen Geburtenraten in der Samtgemeinde Oderwald abhängen. Hier sind die größten Finanzschwankungen zu erwarten.

8 Feststellungsvermerk

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2016, wird hiermit gemäß § 129 Abs. 1 Satz 1 NKomVG, für das jeweilige Haushaltsjahr, festgestellt.

Gemeinde Flöthe, 27.05.2019

gez.
Kosel -Allgemeiner Verwaltungsvertreter-